Stadtwerke Solingen/Trianel

Stadtrat stimmt Beteiligung zu

[18.02.2014] Die Stadtwerke Solingen beteiligen sich am Unternehmen Trianel. Der Rat der Stadt Solingen stimmte den Plänen der Stadtwerke zu, fünf Millionen Euro in die Windenergie zu investieren.

In seiner Sitzung am vergangenen Donnerstag (13. Februar 2014) hat der Rat der Stadt Solingen den Plänen der Stadtwerke Solingen zugestimmt, eine Beteiligung in Höhe von fünf Millionen Euro an das Unternehmen Trianel Onshore Windkraftwerke (TOW) einzugehen. Die Stadtwerke Solingen beteiligen sich damit nach eigenen Angaben an einem bereits bestehenden Windpark in Eisleben. Der Windpark Eisleben liefere rund 65 Millionen Kilowattstunden Strom pro Jahr. Genug um damit 16.000 Haushalte mit Energie zu versorgen. Weitere Windanlagen sind bei der TOW in Planung und sollen bis 2016/2017 in Betrieb gehen. Mit der Beteiligung an der TOW könnten die Stadtwerke Solingen ihr Erzeugungsportfolio mit überschaubarem Investitionsaufwand und Risiko um rund 30 Gigawattstunden erweitern. Andreas Schwarberg, Geschäftsführer der Stadtwerke Solingen: „Wir können aber nicht erwarten, dass nur Regionen außerhalb des Bergischen Landes die Lasten der Energiewende tragen. Auch in Solingen müssen wir unseren Beitrag leisten. Hier haben wir aber schon fast alle Möglichkeiten im Bereich Biomasse, Wasserkraft und Photovoltaik ausgeschöpft“. Die zwei Windräder an der Sengbachtalsperre seien daher ein notwendiger Beitrag, so Schwarberg.

(ma)

Stichwörter: Windenergie, Trianel, Solingen, Stadtwerke Solingen, Unternehmen